

B e y l a g e

zum 26sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. Julius 1820.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das zu dem Nachlasse der verstorbenen Wittwe Marie Magdalene Krähe geborne Spickendorf gehörige, in der Brauhausgasse Lub Nr. 368 allhier belegene, auf 460 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und
der 14te August c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Ausrucator Schröder, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer ewanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden, und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 12. May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Unterschiedener macht einem verehrungswürdigen in- und auswärtigen Publikum hiermit bekannt: da ich noch einen bedeutenden Vorrath von allen Arten guter trocknen Brennholzer stehen und ich die Preise herabgesetzt habe, so soll deshalb die Sommer- und Herbst-Monate stets nach vorgezeichneten Preisen verkauft werden, wie folgt:

	à Klafter	Thlr.	Gr.
1) Eichen		9	—
2) Rüsternes	— —	9	8
3) Birkenes	— —	10	—
4) Kiefernes	— —	7	6
5) Eichen Knüppel	— —	7	6
6) Kieferne Knüppel	— —	6	6
7) Stammholz, eichen u. rüstern	— —	6	12
8) Eichen Böttcherholz	— —	14	—

Hierbey ist noch zu bemerken, daß die Klaster nach größerm Maaß gesetzt sind, wie es hier nicht üblich ist, und steht auf dem Strohhofe im Rathswerder, woselbst es täglich in Augenschein genommen und bey mir oder Herrn Winkelmann sen. daselbst abgelöst werden kann.

Halle, den 26. Junius 1820.

J. S. Köpfner.

Es liegt auch eine bedeutende Quantität gute eichene, große, mittlere und kleine Rahn-Knieen auf dem Strohhofe im Rathswerder um billige Preise zu verkaufen.

Halle, den 26. Junius 1820.

J. S. Köpfner.

Bei den Kohlenwerken zu Döllnitz ist nun wieder Vorrath von guten trocknen Formkohlen vorhanden. Damit auch für entferntere Gegenden diese Kohlen annehmbar werden, so ist der Preis für diesen Sommer bis auf 1 Thlr. 15 Gr. für 1000 Stück herabgesetzt worden.

Verkauf. Einen sehr schönen weißen und rothen Franzwein à 16 Gr., achten Jamaica Rum 20 Gr., auch 1 Thlr., Bischof à 20 Gr. u. s. w., alles im Berliner Maaß, so wie alle übrigen Materialwaaren sehr billig bey Gesecke sel. Erben.

Das zu Glaucha sub Nr. 1970 belegene Haus, wo zu zwey sehr angenehme mit vielen guten Obstbäumen besetzte Gärten gehören, soll wegen einer vorhabenden Wohnungsveränderung

den 12. Julius d. J. Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle, jedoch unter Vorbehalt des Zuschlags, an den Meistbietenden verkauft, die Zahlungsbedingungen für den Ersteher soviel als möglich nach dessen Bequemlichkeit arrangirt, und können die Grundstücke bis dahin von Kauflustigen täglich des Vormittags besichtigt werden.

Soolgüterverkauf. Es sollen Acht Vierzehnthelle hiesiger Soolgüter

auf den 14. Julius d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Schreibstube des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die hierbey statt habenden Bedingungen können bey mir vorher eingesehen werden. Halle, am 27. Junius 1820.

Der Justizcommissarius Voigt.

Pferde- und Wagenverkauf.

Nächstkommenden Dienstag als den 4ten Julius c. Nachmittags um 2 Uhr, sollen in dem nahe am untern Galgthore sub Nr. 313 belegenen der Frau Wittwe Böhmers zugehörigen Hause, zwey gute brauchbare Zug- und ein Reitpferd, ein drey- und ein zweyspänniger Ackerwagen, zwey Eggen, eine Walze, ein sehr gutes zweyspänniges Kutschgeschirr, zwey Wagenwinden, Sattel, Kummte, mehreres Ketten- und anderes Pferdegeschirr, öffentlich an den Meistbietenden gegen augenblickliche baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 27. Junius 1820.

H. W. Köstler.

Wagenverkauf. Eine neue schöne leichte einspännige Troschke in Federn hängend steht zum Verkauf bey Uhlig auf dem Strohhofe.

Eine Frau von gesetzten Jahren wünscht als Haushälterin ein baldiges Unterkommen zu finden. Das Nähere darüber ist zu erfahren in der Fleischergasse Nr. 137.

Die heute früh glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter halte ich für Pflicht, meinen geehrten Verwandten und Bekannten in und um Halle hiermit anzuzeigen.

Wittenberg, den 21. Junius 1820.

Dr. W. Sprengel,
Königlicher Garnison-Stubarzt.

Wer durch Verwechslung in den Besitz eines Hutes gekommen ist, der inwendig mit den Buchstaben A. G. E. bezeichnet ist, bestehe ihn zur Austauschung in die Kerscherische Buchhandlung unter dem Rathhause zu schicken.

Unterzeichnete zeigen dem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß unsre Waarenhandlung von der jetzigen Naumburger Messe wiederum complet sortirt ist. Vorzüglich sind ganz moderne schottische Kattune und Gingham's, wie auch Erfurter Sestregantins mit seidnen Köper, Streifen, eine schöne Auswahl Doppel-Gingham's, alle Farben Morins und moderne Meubel, Kattune und ein völliges Sortiment der neuesten Farben Merinos und Bombassin, wie auch die passenden Sammt-Manchester zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Halle, den 30. Junius 1820.

Löwenthal und Marcusi.

Ganz neue Brabanter Sardellen das Pfund 8 Gr.,
feine poug. Kapern das Pfund 12 Gr. zu haben bey
August Nicolai in der Schmeerstraße.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das zweyte Viertelsjahr vom 21. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweyte Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt werden; die vorigen 25 Stücke werden nachgeliefert.